

Medienkompetenz



Mag. DI(FH) Manuel Reisinger B.A.



Dieter Baacke (1934 - 1999)

- „Medienkompetenz meint grundlegend nichts anderes, als die Fähigkeit, **in die Welt aktiv** aneignender Weise auch **alle Arten von Medien** für das **Kommunikations- und Handlungsrepertoire** einzusetzen.“



4 Dimensionen von Medienkompetenz (Baacke)

- Dimensionen der Vermittlung
 - Medienkritik
 - Medienkunde
- Dimensionen des Handelns
 - Mediennutzung
 - Mediengestaltung



Medienkunde: Text / Schrift

- Logographische Schriften

- Piktogramme

- Ein Bildzeichen entspricht einem ganzen Gedanken
 - Das Zeichen hat einen bildhaften Bezug zum Gedanken

- Ideogramme

- Es gibt ein Inventar von Begriffen, aus denen werden alle möglichen Situationen dargestellt

- Zum Beispiel teilweise chinesische Schriftzeichen, ägyptische Hieroglyphen, babylonische Keilschrift, ...



Medienkunde: Text / Schrift

- Silbenschrift
 - Um synonyme Wörter (also Wörter mit gleicher Bedeutung) auseinanderzuhalten oder verschiedene Formen eines Wortes wiederzugeben
 - Nun nicht mehr ein Zeichen für eine Wortbedeutung, sondern ein Zeichen für einen sprachliche Form eines Wortes
 - Zum Beispiel japanische Kana-Alphabete, Cherokee, ...

ㄱ	ㅋ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㄷ	ㄷ	ㄷ	ㄷ	ㄷ	ㄷ	ㄷ	ㄷ	ㄷ
ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ
ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ
ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ	ㆁ

Medienkunde: Text / Schrift

- Phonographische Schriften
 - Konsonantenschrift
 - Nur Konsonanten, keine Vokale (später mit kleinen Zusatzzeichen wie Punkten ergänzt)
 - z. B. Arabische Schrift, Hebräische Schrift, ...
 - Alphabetschrift (alpha + beta)
 - Grundlage sind Phoneme (Laute) einer Sprache – sie werden als Buchstaben bezeichnet und haben keine inhaltliche Bedeutung
 - z. B. Griechische Schrift, Lateinische Schrift, ...



Typografie

- 15. Jahrhundert
- Johannes Gutenberg
- Mechanischer Buchdruck mit beweglichen Lettern
- Von nun an konnte Text / Wissen maschinell produziert werden
 - Zuvor: Bücher in mühevoller Arbeit handschriftlich verfasst
 - Allerdings: Nur wenige konnten zu dieser Zeit lesen / schreiben (keine Schulpflicht wie heute)



Digitale Schriftlichkeit

- 2. Hälfte 20. Jahrhundert
- Durch die immer höhere Bedeutung des Computers
- Schriftverkehr findet mehr und mehr nur noch digital statt
- Schriftzeichen werden vom Computer in 0er und 1er codiert



Typografie

- DIES IST EINE NACHRICHT
 - *Dies ist eine weitere Nachricht*
 - Und noch eine letzte Nachricht
-
- Mit der Typografie können wir das „Look and Feel“ der Wörter und damit die Auswirkungen auf den Leser verändern
 - Das Design wirkt sich oft aus, bevor wir noch den Inhalt gelesen haben

Schriftart

- Hat einen gewissen Stil, bestimmt, wie die Zeichen aussehen
 - Mit / ohne Serifen T T
 - Mit Serifen: Besser lesbar auf Papier
 - Ohne Serifen: Besser lesbar auf dem Bildschirm
 - Abstand zwischen zwei Zeichen hallo HALLO
 - Abstand zwischen zwei Wörtern
 - Unterschiedliche Höhe bei Klein- und Großbuchstaben
 - Fett / Kursiv / Kapitälchen / ...

Schriftbild

- Hat einen gewissen Stil, bestimmt, wie der gesamte Text aussieht
 - Spalten
 - Erster Buchstabe im Absatz groß / Erste Zeile im Absatz eingerückt
 - Abstand zwischen Absätzen
 - Textausrichtung
 - Linksbündig

•

Rechtsbündig

•

Zentriert

- Blocksatz
Blocksatz Blocksatz Blocksatz Blocksatz Blocksatz Blocksatz Blocksatz Blocksatz Blocksatz
Blocksatz

Seitenbild

- Hat einen gewissen Stil, bestimmt, wie die gesamte Seite aussieht
 - Hochformat / Querformat
 - Seitenformat
 - A4 / A3 / Letter / ...
 - Seitenränder
 - Links / Rechts / Oben / Unten

Grobe Designrichtlinien

- Eine Zeile ca. 60 Buchstaben
- Adäquater Zeilenabstand
- Nicht zu viele verschiedene Schriftarten / Schriftgrößen / Schriftstile in einem Dokument verwenden
- Klare Gliederung
 - Absätze / Einrückungen
- Passende Schrift / passender Stil je nach der Intention des Textdokuments

